

# Not another FanFiction about Love

- or is it

Von Hypsilon

## Kapitel 9: Ugly Heart

„Habt ihr sie denn noch alle? Es ist mir vollkommen egal, wie sehr das unseren Gegner verwirrt hat und was das mit der Dynamik in unserem Team gemacht hat – unterlasst das! Das ist abnormal!“, las Coach Nekomata dem Kapitän und Zuspieler die Leviten. Kenma duckte sich augenblicklich. Kuroo zuckte mit den Schultern.

„Auf diese Meinung lege ich keinen Wert“, sagte er und ignorierte jedes weitere tadelnde Wort. Kenma schämte sich in Grund und Boden.

„Hey, mach dir nichts draus, egal was das war, es hat uns zum Sieg verholfen“, sagte Yaku, auch wenn er unsicher wirkte. Er wusste nicht recht, was er sagen sollte, wusste nicht, ob Kenma nur diesen Zweck verfolgt hatte und noch weniger, was der abschließende Kuss von Kuroo bedeuten sollte. Der war als Ablenkungsmanöver vollkommen sinnlos.

„Lasst euch von solch Abnormalitäten nicht aus dem Konzept bringen“, wurde auch das Team um Oikawa von ihrem Coach direkt zurechtgewiesen.

Der Brünette Zuspieler musste zugeben, mit so etwas, was da zuvor auf dem feindlichen Feld passiert war, hatte er nicht gerechnet, er wusste auch nicht recht zu reagieren und sah nun im Moment der Zurechtweisung zu Iwaizumi. Ob sie auch solch ein Ablenkungsmanöver einlegen sollten? Es würde wohl nichts bringen. Der Überraschungsmoment war bereits vorbei, es war nichts Neues mehr. Ein unverschämtes Grinsen zierte dennoch sein Gesicht, was Iwaizumi nicht verborgen blieb, so schüttelte dieser vehement den Kopf.

„Shittykawa! Du denkst gerade nicht darüber nach, mich zu küssen!“, stellte er seine Frage viel mehr als Anweisung als wirklich eine Antwort zu erwarten. An sowas brauchte der Starzuspieler erst gar nicht zu denken. Die Mädels auf den Rängen kreischten, man wusste nicht, ob sie Iwaizumis Vermutung teilten oder einfach nur so – wie so oft – von Oikawa entzückt waren.

Der Brünette zuckte mit den Schultern.

„Du weißt ja nicht, was du verpasst“, sagte er und zwinkerte ihm frech zu. Das Ass kam aus der Angewohnheit, den Kopf über die Nummer 1 zu schütteln, gar nicht mehr heraus.

„Darauf kann ich tatsächlich gerne verzichten“, gab er abwertend bei und Oikawa

drehte sich beleidigt um. Iwaizumi schnaufte.

Dann merkte er nur noch aus dem Augenwinkel, wie sich der andere zu Kunimi hinüberlehnte, weit kam er aber nicht, da packte ihn Iwaizumi am Shirt und zog ihn zurück.

„Und du wirst das auch nicht bei Kunimi versuchen!“ keifte er, dass Oikawa triumphierend lachte.

„Ha! Du wirst doch nicht eifersüchtig werden, mein süßer Iwa“, kam es so entzückt zurück, dass Iwaizumi gar nichts anderes übrig blieb als, dass er den Mädchenschwarm mit Tritten aufs Spielfeld komplimentierte.

„Du bist so gemein, Iwa-lein“, protestierte Oikawa, war dann aber rasch in seinem Element, als es darum ging, den zweiten Spielsatz zu beginnen und kaum war es soweit, spielte er sich in seiner üblichen Art und Weise auf. Er prahlte vor seinen Aufschlägen, warf seinen Mitspielern und vor allem den Gegnern scharfe Kommentare zu, aber geizte auch nicht mit Komplimenten.

Mit dem Punktestand, der einige Momente später schon klar für Nekoma stand, war er aber wenig zufrieden.

Als er vorne ans Netz trat, ließ er es nicht aus, Kenma und Kuroo eingehend zu mustern.

„Ihr wärt echt ein hübsches Paar, ich würde mich wirklich für euch freuen, aber ihr habt eindeutig jetzt schon Beziehungsprobleme“, gab er zum Besten, zwinkerte den beiden dann zu und wandte sich zu Kindaichi um, der sich soeben um den Aufschlag kümmerte.

Dass er mit dieser Aussage rein Salz in die Wunde streuen, für Unsicherheit sorgen und den Punktestand beeinflussen wollte, lag für das Team hinter ihm klar auf der Hand, Kenma allerdings riss es aus der Konzentration.

Er sah hinüber zu Kuroo, dem es ähnlich zu gehen schien. Er konnte ihn nicht deuten. Ihn konnte er stets am allerwenigsten einschätzen, obwohl er ihn schon sehr lange und gut kannte. So sehr er über den Kapitän Bescheid wusste und spürte, wenn ihm etwas missfiel, was er mit seinen kecken Kommentaren oft zu übertönen plante, so wusste er nicht, kein bisschen, was tief in seiner Seele gerade für ein Sturm herrschte. In dem Moment, als er ihn im vergangenen Satz geküsst hatte, hatte er für eine kurze Zeit das Gefühl, diesem Unwetter leibhaftig beizuwohnen. Es fühlte sich unbeschreiblich an, wie der tobende Sturm durch diese so harmlos gemeinte Geste zum Stillstand kam.

Dass das für Kuroo aber nur die Ruhe vor dem wahren Sturm war, erahnte wohl nur sein Gegner.

Der Kapitän schnaubte: „Kümmer dich um deinen eigenen Scheiß“, zischte er und sah dann zu Kenma. Eigentlich wollte er ihm etwas Aufmunterndes sagen, ihm zumindest mit einem Blick positive Vibes vermitteln, aber der Ausdruck in den Augen des Kleineren brachte ihn ungeahnt aus der Fassung.

War das Zweifel? Woran zweifelte Kenma? Doch nicht etwa an ihm?

„Du bist echt ein Monster“, zischte Iwaizumi hinüber zu Oikawa, der dem

aufgeschlagenen Ball mit einem siegessicheren Grinsen nachsah. Natürlich hatte er seine Gegenspieler aus dem Konzept gebracht, sicherte seinem Team somit den nächsten Punkt. Der Aufschlag ging wieder von Kindaichi aus.

„Alles für den Sieg“, sagte Oikawa und fixierte Kenma mit seinem Blick. Er fragte sich, wen er leichter eifersüchtig machen könnte, ihn oder Kuroo. Ein kurzes Blinzeln hinüber zu dem Größeren gab ihm sogar direkt eine Antwort. Kuroo war klar der eifersüchtige Typ.

„Denkst du, ich kann das Zuckerstück mal ausführen?“, fragte Oikawa an niemanden direkt gerichtet, gemeint war aber klar Kenma, dem ein eiskalter Schauer über den Rücken lief. Allein die Aussicht auf sowas wie ein Date war ihm unangenehm und der Zusatz, dass dieses auch noch mit dem aufgeblasenen Gockel vor ihm sein sollte, ließ in ihm starkes Unbehagen aufkommen.

„Oikawa! Wenn dieses Netz hier nicht zwischen uns wäre, ich würde dich an deinen Ohren raus auf die Straße ziehen und dir dein dämliches Grinsen aus der Visage schlagen“, knurrte Kuroo so bemüht wie möglich, ruhig zu bleiben. Da war er wieder. Der Sturm, er tobte und Kenma spürte ihn.

„Lass es Kuro, er ist es nicht wert“, sagte er und drückte den Mittelblocker bedacht ein paar Schritte vom Netz weg. „Nimm den an“, sagte er und schielte hinüber die Kindaichi der sich den Ball gerade hoch warf.

Oikawa lachte überlegen. Iwaizumi seufzte und fuhr sich mit der Hand über das Gesicht.

„Wie kann jemand mit einem so hübschen Gesicht so hässlich sein?“, fragte er. Einen Konter bekam er nicht, denn das Spiel ging rapide weiter.

Kuroo nahm den Ball an, Kenma spielte ihn gekonnt Yamamoto zu, doch dieser scheiterte mit seinem Angriff an Watari, der bereits zur Stelle war.

Der Ball ging hoch, Oikawa positionierte sich und spielte Kindaichi den Ball zu. Direkt danach drehte er sich zu Iwaizumi um.

„Wenn du denn Ball haben willst, musst du etwas netter zu mir sein, niemand nennt mich hässlich“, sagte er strenger, als der Außenspieler es von seinem Kapitän gewohnt war. Etwas verwundert hob er die Augenbrauen.

„Ich hab dich doch nicht beleidigt oder?“, fragte er. Doch die Frage blieb unbeantwortet. Oikawa war beleidigt, aber nicht weniger aggressiver im Spiel.